

Igraine Ohnefurcht

Acht Türöffner in eine wahrhaft wunderbare Geschichte



Erstens: „Die Geschichte“

Cornelia Funke erzählt mit „Igraine Ohnefurcht“ eine genauso abenteuerliche und wunderbare Geschichte, die bestens geeignet ist Groß und Klein zu verzaubern!

„Igraine ist zehn Jahre alt und lebt auf Burg Bibernell, einem zauberhaften Ort, wo im Hof wilde Blumen zwischen den Pflastersteinen blühen, wo die Mäuse und Hühner jeden Morgen mit Igraines Geister Opa Pelleas von Bibernell Morgengymnastik machen, wo kurzsichtige Wasserschlangen im Burggraben unter den blauen Seerosen leben, eine Brückenfee das große Tor bewacht und die Zugbrücke sauber hält, das Reh jeden Morgen die Post verteilt, wo die Zauberbücher singen und dicke Katzen und schlaue Zaubervögel sprechen können.

Igraines Eltern, der edle Sir Lamorak und die schöne Melisande, sind Zauberer und sogar Igraines großer Bruder Albert kann zaubern.

Nur sie, sie träumt von ganz etwas anderem: Igraine möchte einmal eine Ritterin werden, ein Ritterin, die auf Turnieren kämpft, kleine süße Drache rettet, mit Einhörnern um die Wette reitet, Riesen beim Vornamen kennt und vor nichts, aber auch wirklich gar nichts Angst hat.

Doch dies ist an einem Ort wie Bibernell, an dem nach Igraines Meinung, scheinbar nie etwas Aufregendes passiert, gar nicht so einfach.

Als sich dann aber Igraines Eltern ausgerechnet an ihrem zehnten Geburtstag aus Versehen in Schweine verwandeln und dadurch nicht mehr zaubern können, ändert sich mit einem Schlag alles:

Igraine muss sich auf die Reise machen, Garleff den Riesen suchen und ihn davon überzeugen, ihr einige seiner roten Riesenhaare zu schenken, denn die sind die wichtigste Zutat des Zaubertrankes, der Schweine zurück in Menschen verwandeln kann. Und die Zeit drängt, denn ausgerechnet jetzt ist plötzlich der miese, fiese Gilgalad mit seinem Burgvogt Rowan Ohneherz und seinen Soldaten aufgetaucht und will die kostbaren Zauberbücher rauben!“

Albert braucht eure Hilfe!

Albert von Bibernell, ist 15 Jahre alt und Igraines Bruder. Für sein Alter ist er schon ein ziemlich guter Zauberer, aber manchmal, manchmal passieren ihm noch einige Zauberfehler. Mit einem einzigen Zauberspruch hat er dafür gesorgt, dass in der von Adea, dem Zaubervogel feinsäuberlich niedergeschriebenen Geschichte von Bibernell eine Seite fehlt.

Und es ist genau die Seite, auf der erzählt wird, wie es Igraine schafft Garleff dem Riesen drei seiner roten Haare abzuluchsen.

Habt ihr eine Idee, was passiert sein könnte? Wie kann ein kleines Mädchen angeblich mit der Hilfe von zwei Eichhörnchen einen riesigen Riesen dazu bringen, sich drei seiner Haare auszureifen oder abzuschneiden?

Denkt euch dazu eine Geschichte aus, schreibt sie auf oder malt zu eurer Geschichte ein Bild und erzählt sie euch dann gegenseitig in der Klasse oder Zuhause.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr uns mit Vermerk von Namen und Adresse auch eure Geschichten und Bilder schicken. (Burgbühne Stromberg e.V., Theaterpädagogik, Burgstraße 5, 59302 Oelde) Wir verlosen dann unter allen Einsendungen am Ende der Saison Freikarten für das nächste Jahr und stellen die schönsten Bilder und Geschichten bei uns an der Burgbühne aus.